

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 11 (1935)  
**Heft:** 48  
  
**Artikel:** Der Krieg in Abessinien  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755560>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Ein italienischer Bildhauer, vielleicht vormals bei der großen Friedhof-Kunst-Industrie in Mailand beschäftigt oder in Genua, treibt hier sein altes Handwerk in der Nähe von Makalle. Sein Duce ist ihm nicht besonders gut gelungen; die Aufgabe, das Relief nur aus dem Gedächtnis und ohne Modell zustande zu bringen, war schwer. Rings um ihn stehen die Kameraden, bärtig, von den Strapazen ein wenig mitgenommen, schon ein wenig fremd geworden für die Zurückgebliebenen, die sie vor ein paar Monaten erst ausziehen sahen.



Vor dem Start zu dem großen italienischen Luftangriff auf das abessinische Truppenlager südlich Amba Alagi am 18. November. Dreißig italienische Bomber nahmen unter der Führung von Hauptmann Ciano, dem Schwiegersohn Mussolinis, an dem Raid teil. Rund sechs Tonnen Bomben wurden über das abessinische Truppenlager abgeworfen. Ueber das Resultat dieses Luftüberfalls sind die Meldungen äußerst widersprechend. Bild: Die Flugzeuge werden mit den Fliegerbomben beladen. Jede dieser Bomben wiegt 12 bis 15 Kilogramm.



Italienische 12,5 cm Positions-  
geschütze in Stellung vor Makalle.



Abessinischer Ambagas in voller Kriegsausrüstung. Sie besteht aus Stahlhelm, Gewehr, Patronengürtel und Schild. Ambagas nennt man den Befehlshaber der Reserve. Er ist beritten und hat ein Kommando über 8-12 Mann inne.



# Der Krieg in Abessinien



Italienische Infanterie marschiert gestaffelt durch die trostlose, ausgedörrte Landschaft auf Makalle vor. Ohne großen Widerstand vorzufinden, marschierten die Italiener am 8. November in Makalle ein.



Askaris tragen einen beim Sturm auf Makalle verwundenen Kameraden ins Feldlazarett.